

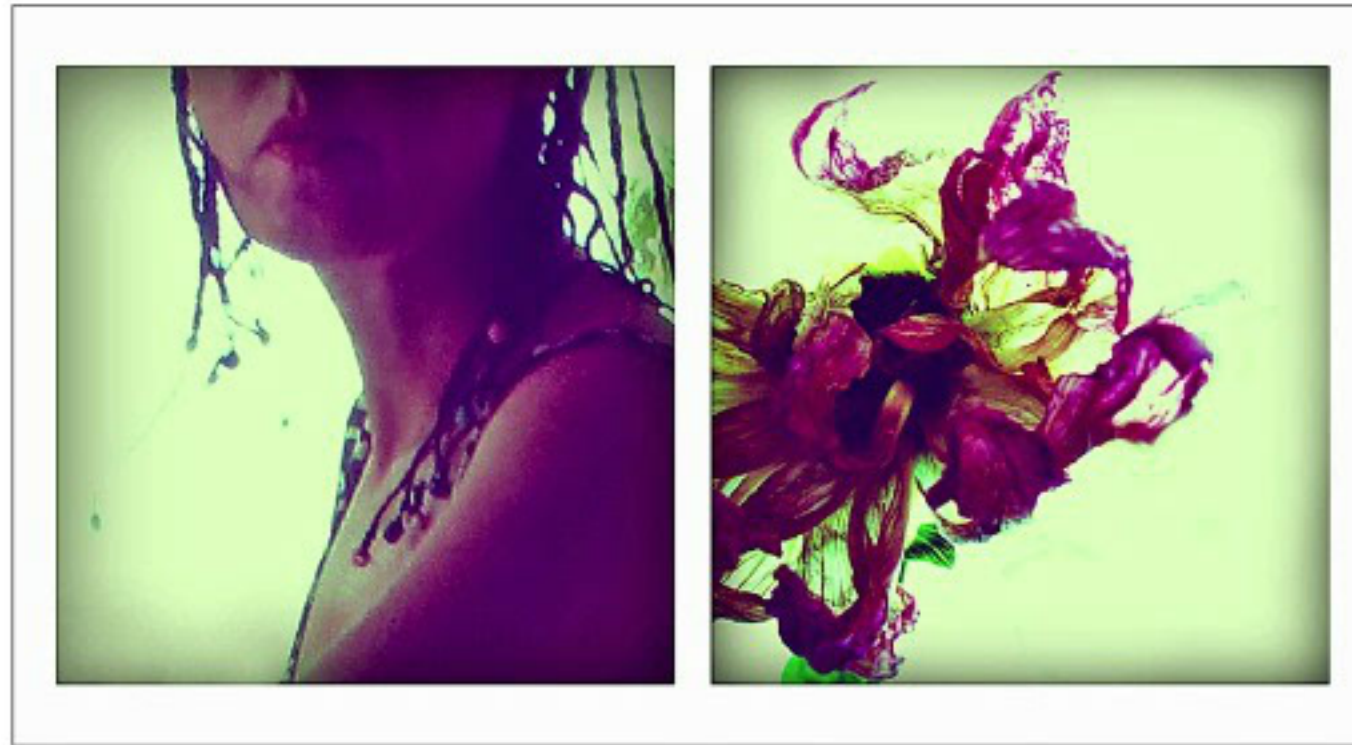
■ „QUINÄR“ - Mehr als die Summe seiner Teile

Fünf Künstlerinnen präsentieren Malerei, Fotografie, Installation, Objekt und Video im Künstlerforum Remagen

Unter dem geheimnisvoll klingenden Titel „QUINÄR“ zeigen ab 11. Januar fünf Künstlerinnen aus Düsseldorf, Essen, Mülheim a.d.R., Oer-Erkenschwick und Würzburg spannende Sichten auf ein Thema, das sich im weitesten Sinne um „eine Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdbildern“ dreht. Judith Dirks, Raimunde Grave, Martina Hengsbach, Erika Anna Schumacher und Gabi Weinkauff beleuchten das Thema aus individuellen künstlerischen Ansätzen. Sie bleiben ihrem Medium dabei stets treu und beweisen am Ende, dass das Ganze viel mehr ist als die Summe seiner Teile.

Martina Hengsbach (Malerei) taucht mit ihren großformatigen Portraits tief in das Innenleben ihrer dargestellten Personen ein: Sie ermöglicht dem Betrachter eine geradezu intime Innensicht von Herz und Seele des jeweiligen Menschen. Eine Betrachtung, die unter die Haut geht und emotional berührt. So gewährt auch das Portrait von Christoph Schlingensiefel Einblicke in die vielschichtige und bewegte Seelenlandschaft des 2010 verstorbenen Künstlers und Theatermakers.

Schon lange, bevor von „Selfies“ überhaupt die Rede war, experimentierte Raimunde Grave (Installation, Objekt, Text(il)-Arbeiten) bereits mit selbst geschossenen Handy-Portraits, die sie nahezu in fast allen



Erika Anna Schumacher präsentiert die Fotoserie „Flowers & Faces“. Foto: privat

denkbaren Lebenslagen von sich selbst fertigte, um diese anschließend in Form kleiner Bleistift-Skizzen ordentlich gerahmt als immer währende Wandbilder zu konservieren. In der Ausstellung zeigt sie neben ihrer textilen Textarbeit „Borderline“ und ihrer „Madonna“ eine beeindruckende Galerie von nicht weniger als 140 ihrer gezeichneten Handy-Selbst-Portraits.

Judith Dirks (Malerei) generiert ihre Bild-Motive aus TV- und Video-Standbildern, die sie in ihre eigentlich unsichtbaren Bildpunkte (sprich: Pixel) aufspaltet, um diese dann in klassischer Manier in Öl auf die Leinwand zu bringen.

Im Ergebnis zeigen sich fragile, teils durchbrochene, großformatige Portraits von Frauen, die - oft in einem Moment der

Emotion und ihrem Video-Stream entrissen - ein Bild für eine dauerhafte Betrachtung ermöglichen. Der flüchtige Pixel vom Bildschirm wird so für die Ewigkeit festgehalten, bevor er für immer von der Bildfläche verschwindet.

Erika Anna Schumacher (Fotografie) präsentiert zwei Serien, bei denen durch das Kombinieren bzw. Gegenüberstellen von je zwei Bildern eine neue Ebene erzeugt wird. In der Fotoserie „Flowers & Faces“ erzählen Doppelporraits der Frauen und Blüten von Schönheit und Vergänglichkeit und gehen einen geheimen Dialog miteinander ein.

Die mehrteilige Fotoarbeit „Paris bags“ besteht aus Fotos halbtransparenter grüner Müllbeutel aus dem Stadtraum von Paris, die ihren Inhalt nicht ver-

bergen, sondern geheimnisvoll umspielen. Diesen malerisch anmutenden Bildern stellt die Künstlerin Abbildungen von Luxushandtaschen gegenüber. Auch hier entwickelt sich ein ästhetisch-bizarrer Dialog, der die Welten von Gebrauch und Verbrauch subtil porträtiert. Gabi Weinkauff (Video-Skulptur) stellt mit ihren Video-Arbeiten bisherige Sehgewohnheiten auf den Kopf: Im Rahmen ihrer Werkgruppe „Hemdchen“ zeigt sie das Kleidungsstück, das u.a. Sinnlichkeit, Weiblichkeit, Verletzlichkeit repräsentiert, in sehr unterschiedlichen Kontexten: Im Garten flattert es als Projektion über eine Reihe real vorhandener Hemdchen, die aufgereiht auf einer Wäscheschnur hängen; an anderer Stelle wird es von Meereswellen an einem Strand umspült. Irritierend ist das bewegte Selbstbild der Künstlerin im Hemdchen, die sich auf einer romantischen Sommerwiese räkelnd, nicht ahnt, dass sich unter ihr ein gelbes Giftmüllfass befindet. Die Ausstellung „QUINÄR“ startet am Sonntag, 11. Januar, um 15 Uhr mit einer Einführung von Dieter Wessinger (Künstlerforum Remagen e.V.). Die Künstlerinnen sind zur Eröffnung anwesend. Die Ausstellung läuft bis zum 8. Februar und ist samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: www.kuefo-remagen.de

■ Gottesdienst im Gespräch zwischen Kunst und Bibel

SINZIG. Die Bibel hat seit jeher Menschen inspiriert - auch Künstlerinnen und Künstler. Und was sie malten und gestalteten, hat nicht selten geprägt, wie Menschen die Bibel gelesen und verstanden haben. In einem Gottesdienst zu diesem Gespräch zwischen Kunst und Bibel sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, in dieses Gespräch einzusteigen. Es geht auf eine spannende Entdeckungsreise in Bildwelten zu einer Geschichte der Bibel. Der Gottesdienst beginnt am Samstag, 17. Januar, um 18 Uhr in der evangelischen Ad-

ventskirche in Sinzig, Alfred-Ott-Straße 19.

Dieser Gottesdienst ist keine zufällige Idee: Im Jahr 2017 wird das 500-jährige Jubiläum der Reformation gefeiert. Und selbst, wenn einige finden mögen, dass dies kein Grund zum Feiern ist: Die Reformation hat viele Entwicklungen angestoßen. Die Evangelische Kirche bereitet sich auf dieses Jubiläum vor, indem sie jedes Jahr bis dahin unter ein Thema stellt. In diesem Jahr, 2015 lautet der Leitgedanke „Bild und Bibel“.

[Ev. Kirchengemeinde Remagen-Sinzig]

■ Deutscher Bundeswehrverband im Kreis Ahrweiler

Veranstaltungen und Termine im Januar

Die Kameradschaft der ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen im Deutschen Bundeswehrverband e.V. im Kreis Ahrweiler informiert über nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen und Termine:

Die Wandergruppenversammlung 2015 findet für alle Mitglieder der Wandergruppe am Donnerstag, 8. Januar, um 19 Uhr im Hotel „Zum Ahrtal“, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Sebastianstraße 68, statt.

Der Regionalstammtisch Remagen/Sinzig findet am Dienstag, 13. Januar, um 19 Uhr in der Sportklausur in Remagen statt.

Am Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr, findet ein Kameradschaftsabend als Mitgliederversammlung im Hotel „Zum Ahrtal“, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Sebastianstr. 68, statt. Der Vorstand präsentiert die Aktivitäten der Kameradschaft ERH Ahrweiler, einschließlich Vorstellung der Interessengruppen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Zur

Wanderung „Unser Ahrtal, Bad Neuenahr - Dernau“ trifft sich die Wandergruppe am Samstag, 24. Januar, 9.30 Uhr, am Parkplatz gegenüber der St.-Pius-Kirche in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Wanderstrecke beträgt ca. 14 km, reine Wanderzeit ca. 4,5 Stunden, mittelschwere Wanderung, mehrere kurze Anstiege, festes Schuhwerk mit gutem Profil erforderlich.

Mittagst: Restaurant „Kölner Hof“ in 53507 Dernau, Schmittmannstr. 40, Tel.: 02643 8407.

Der Regionalstammtisch Bad Neuenahr-Ahrweiler findet am 28. Januar um 19 Uhr im Hotel „Zum Ahrtal“, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Sebastianstraße 68 statt. Themen: Individuelle Beratung: persönliche Notfallvorsorge / Verfügungen / u.a.

Die Kartenspielgruppe trifft sich mittwochs um 14 Uhr in der Ahrtal-Residenz, Willibrordusstr. 5 in Bad Neuenahr.

Internet: www.dbwv-kerh-aw.de

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Body & Mind** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Norma** bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.